

Kärnten entscheidet: Kommt das Windrad-Verbot oder nicht?

Am 11. Januar 2025 stimmt Kärnten über ein mögliches Verbot weiterer Windkraftanlagen ab. Ergebnisse werden am Sonntagnachmittag erwartet.

Klagenfurt, Österreich - In Kärnten steht ein entscheidendes Volksbegehren an, das landespolitische Wellen schlagen könnte. Am Sonntag sind alle wahlberechtigten Kärntnerinnen und Kärntner ab 16 Jahren aufgerufen, über ein mögliches Verbot von Windrädern abzustimmen. Die Frage, die auf dem Stimmzettel steht, lautet: „Soll zum Schutz der Kärntner Natur (einschließlich des Landschaftsbildes) die Errichtung weiterer Windkraftanlagen auf Bergen und Almen in Kärnten landesgesetzlich verboten werden?“ Diese Abstimmung hat bereits im Vorfeld für viel Aufregung gesorgt, denn die Prognosen deuten auf ein enges Rennen hin. Wie **oe24.at** berichtete, schließen die Wahllokale bereits kurz nach Mittag, sodass das Resultat bereits am Sonntagnachmittag erwartet wird.

Das Thema Windkraft spaltet die politische Landschaft in Kärnten. Während die Freiheitliche Partei (FPÖ) eine aggressive Werbekampagne für das Verbot führt, stemmen sich die Regierungsparteien, Sozialpartner, Naturschutz- und Wissenschaftsorganisationen sowie die katholische Kirche gegen diese Initiative. Diese Gruppierungen fordern ein Fortbestehen der Windkraftnutzung, wobei sie auf die Notwendigkeit nachhaltiger Energiequellen hinweisen. Trotz der emotionalen Debatte bleibt es wichtig zu beachten, dass das Ergebnis der Volksbefragung rechtlich nicht bindend ist, wie

kaernten.ORF.at feststellte. Das Ergebnis dieser Abstimmung könnte jedoch signifikante Auswirkungen auf künftige politische Entscheidungen über die Energiepolitik in der Region haben.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Klagenfurt, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• kaernten.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at